

## **Protokoll:**

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig ruft gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 5, die Tagesordnungspunkte 2, 3, 4, und 54 auf und erinnert dabei an die im Ältestenrat vereinbarte Redezeitbeschränkung von 10 Minuten je Fraktion zur Nachtragshaushaltssatzung. Außerdem teilt er mit, dass die Beantwortung zu der Nachfrage aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.11.2014 zwischenzeitlich mit Schreiben vom 06.11.2014 allen Fraktionsvorsitzenden zugegangen ist. Nachdem er die Eckdaten zum Nachtragshaushalt bekanntgegeben hat, erteilt er den Fraktionen in der Reihenfolge ihrer Stärke für deren Redebeiträge zur Nachtragshaushaltssatzung das Wort.

Es folgen die Redebeiträge der Fraktionen zu der Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Koblenz für das Haushaltsjahr 2014, welche, sofern sie dem Sitzungsdienst vorgelegt wurden, als Anlage der Sitzung in Session beigefügt sind:

1. Rm Manfred Diehl spricht für die CDU-Ratsfraktion  
(siehe Anlage zur Sitzung in Session)
2. Rm Manfred Bastian spricht für die SPD-Ratsfraktion  
(siehe Anlage zur Sitzung in Session)
3. Rm Hans-Peter Ackermann spricht für die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
4. Rm Stephan Wefelscheid spricht für die BIZ-Ratsfraktion  
(siehe Anlage zur Sitzung in Session)
5. Rm Walter Baum spricht für die FBG-Ratsfraktion  
(siehe Anlage zur Sitzung in Session)
6. Rm Sabine Veidt spricht für die Ratsfraktion Die Linke (*keine Redebeitrag*)
7. Rm Herbert Mertin spricht für die FDP-Ratsfraktion
8. Rm Stefan Scheer spricht für die AfD-Ratsfraktion

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erteilt, unter Verweis auf die zuvor gemachten Ausführungen des Rm Wefelscheid zum Änderungsantrag der BIZ-Ratsfraktion zu Tagesordnungspunkt 5, Herrn Flöck vom Haupt- und Personalamt das Wort.

Herr Flöck (Leiter Haupt- und Personalamt) trägt die Haltung der Verwaltung zu diesem Änderungsantrag vor und begründet die Notwendigkeit dieser drei Stellen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stellt nach Abstimmung über den Änderungsantrag fest, dass dieser bei 2 JA-Stimmen der BIZ-Fraktion mehrheitlich abgelehnt wurde.